VV-CHG - Änd. Verfü. SpO Verwahrinfo							[Teilnehmer→VV-CHG→ZODIAK→CHGOFF/CHGSPO/CHGTST→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Bezugsnummer / LRN	35	Ordnungskriterium eines Teilnehmers.	M	
	OB0021		Objekt-Aliasname	35	Alternative Bezugsnummer (Referenz)	M	
	OB0050	1…2	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder Element-Liste für eine Reihe von Aktionen an der Schnittstelle oder danach. Die Aktionen werden ausgeführt, wenn keine Fehler identifiziert wurden.	M	Gültige Werteliste: 1. < CREATE-OFF>: Verfügungsberechtigten ohne Bezug zu einer in ZODIAK bestehenden SumA ändern 2. < CREATE-SPO>: SpO ohne Bezug zu einer in ZODIAK bestehenden SumA ändern 3. < CREATE-TST>: Verwahrungsinformation ohne Bezug zu einer in ZODIAK bestehenden SumA ändern 4. <CHANGE-OFF>: Verfügungsberechtigten in einem bereits in ZODIAK bestehenden SumA-Vorgang ändern 5. <CHANGE-SPO>: SpO in einem bereits in ZODIAK bestehenden SumA-Vorgang ändern 6. <CHANGE-TST>: Verwahrungsinformation in einem bereits in ZODIAK bestehenden SumA-Vorgang ändern 7. < REPLACEOFF>: komplettes Ersetzen Änderung Verfügungs-berechtigter 8. < REPLACESPO>: komplettes Ersetzen Änderung SpO 9. < REPLACETST>: komplettes Ersetzen Änderung Verwahrungs-information 10. <SEND>: automatische Übermittlung an ATLAS, wenn fehlerfrei
	OB0055		Sanktionslistenprüfung	3	Durchführen der Sanktionslistenprüfung	O	Gültige Werteliste: 1. <ON>: Eine Sanktionslistenprüfungwird durchgeführt 2. <OFF>: Es wird keine Sanktionslistenprüfung durchgeführt. Eine ggf. vorher durchgeführte Sanktionslistenprüfung wird übergangen. Wird das Attribut nicht oder leer angegeben, wird der Unterlassungs-wert OFF verwendet.
	OB0060		Bearbeiter	70	Name des Sachbearbeiters für die Statusanzei-ge	M	Bei Übertragungen an ZODIAK-Classic (via Classic-BOX) dürfen nur 20 Stellen verwendet werden. Die maximale Länge darf nur bei Übertragungen an ZODIAK-GE (via GE-BOX) verwendet werden.
	VV0100		Dienststelle	8	Dienststelle, an die die SumA übermittelt werden soll ["DE00" + vierstelliger Dienststellenschlüs-sel].	M	

VV-CHG - Änd. Verfü. SpO Verwahrinfo							[Teilnehmer→VV-CHG→ZODIAK→CHGOFF/CHGSPO/CHGTST→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	VV1500		Name des Bearbeiters	35	**Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“:** Name des Bearbeiters	D	Die Namensangabe bezieht sich auf denjenigen, der die Daten der Summarischen Anmeldung übermittelt hat. Lässt sich der Gestellungspflichtige bei der Übermittlung der Daten von einem Datenübermittler vertreten, dann bezieht sich die Namensangabe auf den vertretenden Datenübermittler.
	VV1510		Stellung in der Firma	35	**Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“:** Stellung des Bearbeiters in der Firma.	D	
	VV1520		Telefonnummer	35	**Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“:** Telefonnummer des Bearbeiters für Rückfragen des Zolls	D	
	VV1530		E-Mail-Adresse	256	**Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“:** E-Mail-Adresse des Sachbearbeiters in der Firma	O	
	VV2150		*Art der Identifikation (AWB, REG, MRN)*	*3*	***Nur bei Aktion "CREATE-OFF", "CREATE-SPO", "CREATE-TST", „REPLACEOFF“, „REPLACESPO“ und „REPLACETST“ :*** *Angabe, ob die Identifikation registriernummer-bezogen / MRN bezogen oder ordnungsbegriff-bezogen erfolgen soll.* *(A1125)*	*D*	*Auch bei Identifikation einer SumA über die MRN ist „REG“ anzugeben. „MRN“ bezieht sich hier auf NCTS.*
	VV2160		*AWB: ID Art SpO*	*3*	***Nur bei Aktion "CREATE-OFF", "CREATE-TST", „REPLACEOFF“ und „REPLACETST“ und nur, wenn VV2150 mit "AWB" angegeben wird:*** *Art des spezifischen Ordnungsbegriffs der Sendung, bei der die Änderung durchgeführt werden soll.* *(A1180)*	*D*	
	VV2170		*AWB: ID Spezifischer Ordnungsbegriff*	*44*	***Nur bei Aktion "CREATE-OFF", "CREATE-TST", „REPLACEOFF“ und „REPLACETST“ und nur, wenn VV2150 mit "AWB" angegeben wird:*** *Nummer des spezifischen Ordnungsbegriffs.*	*D*	
	VV2180		*AWB: ID Verwahrer*	*17*	***Nur bei Aktion "CREATE-OFF", "CREATE-***	*D*	

VV-CHG - Änd. Verfü. SpO Verwahrinfo							[Teilnehmer→VV-CHG→ZODIAK→CHGOFF/CHGSPO/CHGTST→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					TST", „REPLACEOFF“ und „REPLACETST“ und nur, wenn VV2150 mit "AWB" angegeben wird: *EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Verwahrers gespeichert sind*		
	VV2190		*REG: ID Reg-Nr / MRN ATLAS (SumA)*	*21*	***Nur bei Aktion "CREATE-OFF", "CREATE-SPO", "CREATE-TST", „REPLACEOFF“, „REPLACESPO“ und „REPLACETST“ und nur, wenn VV2150 mit "REG" angegeben wird:*** *Registriernummer / MRN des Vorgangs Summarische Anmeldung, in dem in einer oder mehreren Positionen eine Änderung gemeldet werden soll.*	*D*	
	VV2210		*MRN: ID Vorpapiernummer*	*30*	***Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“ und nur, wenn VV2150 mit "MRN" angegeben wird:*** *MRN aus dem Versandverfahren.*	*D*	*Ggf. mit Trennzeichen "-" und vierstelliger laufender Nummer der Einzelsendung (mit führenden Nullen).*
	VV5000		Positionsnummer/ID Positionsnummer (SumA)	[4]	Positionsnummer der Position der Summarischen Anmeldung, bei der die Änderung durchgeführt werden soll, oder - bei ordnungsbegriffbezogener Identifikation - Positionsnummer der Nachricht.	D	
	VV5040		neue Art SpO	3	**Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“:** Art des spezifischen Ordnungsbegriffs des Teilnehmers. (A1180)	D	
	VV5050		neuer Spezifischer Ordnungsbegriff	44	**Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“:** Neue Nummer des spezifischen Ordnungsbegriffs.	D	
	VV5120		Neuer Verwahrungsortschlüssel	2	**Nur bei Aktion "CREATE-TST" und „REPLACETST“:** Schlüssel, der den zukünftigen Verwahrungsort genau kennzeichnet.	D	
	VV5125		Bewilligungsnummer Verwahrer	35	**Nur bei Aktion "CREATE-TST" und „REPLACETST“:**	D	Die EORI-Nummer des Bewilligungsinhabers der angegebenen förmlichen Bewilligung muss mit dem Wert im Feld "Verwahrer

VV-CHG - Änd. Verfü. SpO Verwahrinfo							[Teilnehmer→VV-CHG→ZODIAK→CHGOFF/CHGSPO/CHGTST→ATLAS]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					Nummer der Bewilligung für den Betrieb eines Verwahrungslagers		(TIN)“ identisch sein. Ist für den Betrieb des angemeldeten Verwahrungslagers eine neu erteilte förmliche Bewilligung erforderlich (Artikel 148 Absatz 1 UZK), ist hier die entsprechende Nummer der Bewilligung anzugeben. Ist die Nummer der Bewilligung von der Änderung der Verwahrinformationen nicht betroffen, ist hier die bereits angemeldete Bewilligungsnummer erneut zu übermitteln. Ist keine förmliche Bewilligung für die betroffene Verwahrung/Lagerung erforderlich oder liegt eine Bewilligung im Rahmen der Bestandsschutzregelung vor, ist der Wert 'OHNE' anzugeben.
	VV5130		Neuer Verfügungsberechtigter EORI	17	**Nur bei Aktion "CREATE-OFF" und „REPLACEOFF“:** EORI-Nummer, unter der Name und Anschrift des Verfügungsberechtigten gespeichert sind	D	
	VV5135		Niederlassungsnummer (Neuer Verfügungsberechtigter)	[4]	Laufende Nummer der Niederlassung des neuen Verfügungsberechtigten	D	Wird das Attribut nicht oder leer angegeben, wird der Unterlassungs-wert "0000" verwendet.
	VV5150		*ID Positionsnummer (NCTS) – Positionsnummer der MRN, für die die Änderung des spezifischen Ord-nungsbegriffs durchgeführt werden soll*	*[5]*	***Nur bei Aktion "CREATE-SPO" und „REPLACESPO“ und nur, wenn VV2150 mit "MRN" angegeben wird:*** *Positionsnummer der MRN, für die die Änderung durchgeführt werden soll.*	*D*	
	VV5180		*ID Verwahrungsortschlüssel (Alt)*	*2*	***Nur bei Aktion "CREATE-TST" und „REPLACETST“ und nur, wenn VV2150 mit „AWB“ angegeben ist:*** *Schlüssel, der den bisherigen Verwahrungsort genau kennzeichnet.*	*D*	

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).

[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei „mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.